

# Bewegung und gesundes Essen machen Kinder geistig fit

Das Kultusministerium ernennt die Theo-Betz-Schule in Neumarkt zur „Sport-Grundschule“ — Beste Bedingungen im neuen Turnerheim

VON NICOLAS DAMM

Die zunehmende Digitalisierung und Nutzung Neuer Medien an den Schulen hat auch unerwünschte Nebenwirkungen: Die Kinder sitzen noch mehr, bewegen sich noch weniger. Dem steuert das bayerische Kultusministerium mit einer neuen Initiative für mehr Bewegung, Sport und gesunde Ernährung entgegen. Im ersten Durchgang erhielten 70 Schulen im Freistaat das neue Profil „Sport-Grundschule“. Eine der glücklichen Profilierten ist die Theo-Betz-Schule in Neumarkt.

**NEUMARKT** – Seit Ostern 2017 sporteln die Theo-Betz-Schüler in der schicken neuen Doppelturnhalle im Turnerheim. „Wir haben eine Traumhalle gekriegt“, schwärmt Schulleiter Thomas Mayr und blickt hinüber zur breiten Kletterwand, wo vier Jungs auf dem Weg nach oben den richtigen Halt suchen – nur ein Detail der umfangreichen Sportausstattung im neuen Turnerheim.

Die rundum erneuerte Sportsstätte „trifft“ nicht die Falschen: Die Grundschule im gebundenen Ganztags hatte sich schon zu Zeiten des alten Turnerheims durch viele sportlichen Aktivitäten hervorgetan. Mayr erinnert nur an die „Winter-Olympiade“: „Die haben viele ehemalige Schüler, inzwischen junge Erwachsene, bis heute

nicht vergessen.“ Mit Fackeln sind die Kinder einst ins alte Turnerheim einbezogen: „Das geht im neuen natürlich nicht mehr.“ Die Freizeitangebote der Theo-Betz-Schule durchwan-

dert fast die komplette Sportlandschaft der Stadt Neumarkt. In Kooperation mit den Vereinen bekommen die Kids Gelegenheit, in Sportarten wie Judo, Tennis und andere reinzu-

schnuppern. Einen Schritt weiter geht die Sport-AG, deren Mitglieder beim Golf, beim Basketball mit den Fiba-Baskets oder bei der Akrobatik mit dem Circusverein in den Genuss eines Grundlagentrainings kommen.

Wichtiger denn je sei heute der Sport, eine koordinierte Bewegung für die Grundschüler, betont Heidi Radeck, die nicht nur Sportlehrerin an der Theo-Betz-Schule, sondern auch pädagogische Leiterin im Circusverein Neumarkt ist. Alarmierend: „Heuer haben wir erstmals eine erste Klasse, in der kein einziges Kind schwimmen kann.“

Die positive Wirkung sportlicher Betätigung auf den Geist sei nicht zu unterschätzen, meint Heidi Radeck. Seit 20 Jahre schon besteht die gute Zusammenarbeit der Circusvereins mit der Schule, seit fünf Jahren läuft das vom Bund geförderte Programm „Circus macht

stark“, es gibt auch gemeinsame Auftritte außerhalb der Schule. Egal ob klein oder groß, dick oder dünn: „Jeder wird abgeholt“, sagt Radeck, während hinter ihr Mädchen und Buben auf Gymnastikbällen und Bänken balancieren. „Und die Kinder sind begeistert. Auch die Jungs.“

Doch keine nachhaltige Fitness ohne gesunde Ernährung. So gibt es an der Theo-Betz-Schule in der Zeit von 7 bis 7.45 Uhr neben Sportspielen auch ein kostenloses, gesponsortes Frühstück für alle Kinder.

Und das sind längst nicht alle schulbegleitenden Projekte, die Thomas Mayr in der Bewerbung für das neue Grundschulprofil „Sport“ aufgelistet hat. „Ich musste mich sehr kurz fassen, denn mehr als zwei Seiten sollte man nicht einreichen.“

Bei der Fülle an überzeugenden Argumenten kam die positive Antwort aus dem Kultusministerium zwar nicht ganz überraschend. „Trotzdem sind wir sehr stolz, dass unsere Schule als eine von insgesamt 70 in Bayern das Profil „Sport-Grundschule“ verliehen bekommen hat.“ Haben sich doch rund 200 Schulen um das Zertifikat bemüht. Obendrein gab es für jede Profil-Schule 1000 Euro für neue Sportgeräte. Darüber freuten sich auch die neuen Sport-Grundschulen in Neumarkt-Wolfstein und in Lauterhofen (wir berichteten).



In Zeiten, in denen Computer und Handy Einzug in den Unterricht halten, werden Sport und Bewegung als Gegenpol zu den überwiegend sitzenden Tätigkeiten immer wichtiger. Foto: Müller